

Pressemitteilung

Landesvertretung
Sachsen

Presse: Dirk Bunzel

Verband der Ersatzkassen e. V.
Glacisstraße 4
01099 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 76 55 - 37
Fax: 03 51 / 8 76 55- 43
dirk.bunzel@vdek.com
www.vdek.com

25. November 2015

Ersatzkassen begrüßen Rettungsdienstabkommen

Dresden. Der Freistaat Sachsen hat heute einen Vertrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beim Rettungsdienst mit den Regionen Karlovarský kraj, Liberecký kraj und Ústecký kraj unterschrieben. Dazu erklärte die Leiterin der Landesvertretung Sachsen des Verbandes der Ersatzkassen (vdek), Silke Heinke:

„Wir begrüßen, dass Sachsen und die angrenzenden tschechischen Regionen bei Notfalleinsätzen enger zusammenarbeiten wollen. Sachsen ist mit seinem dichten Netz an Rettungswachen dafür gut aufgestellt.“ Die Vereinbarung sieht gegenseitige Hilfen bei Notfalleinsätzen in den Fällen vor, in denen der landeseigene Rettungsdienst nicht rechtzeitig vor Ort sein kann. Das Einsatzgebiet umfasst einen etwa zehn Kilometer breiten Streifen im sächsisch-böhmischen Grenzgebiet.

Heinke ergänzte, mit dem Kooperationsabkommen wurde eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Zusammenarbeit geschafft. Einige Details seien noch zu regeln, beispielsweise Fragen der Haftung und der Versicherung der beteiligten Notärzte. Auch müssten Informationen ausgetauscht werden, an welchen Orten die Einsatzfahrzeuge mit bestimmten Ausstattungen stationiert sind, um im Nachbarland gezielt anfragen zu können. „Wir hoffen, dass diese Dinge bis Anfang 2016 geklärt sind“.

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleister aller sechs Ersatzkassen: Techniker Krankenkasse (TK), BARMER GEK, DAK-Gesundheit, Kaufmännische Krankenkasse – KKH, HEK – Hanseatische Krankenkasse, Handelskrankenkasse (hkk). Sie versichern zusammen 890.000 Menschen in Sachsen.